

HIFI VISION

Das weltweit größte HiFi-Magazin für das iPad!

Absolut spitze!



- Drei OLED-TVs im Vergleich
- Tolle Bildqualität
- Hervorragend ausgestattet

Top-Modelle!

Genau



- Resolution Audio Cantata Music Center 3.0 im Test
- Hervorragender DAC
- Beeindruckendes Klangerlebnis

Keine Kompromisse



- Soundbar Teufel Cinebar Pro getestet
- Hervorragende Klangeigenschaften
- Durchdachtes Design / einfache Bedienung

Kompakter Turbolader



- 5.1-Regallautsprecher Arendal 1723 Monitor S
- Exzellente Verarbeitungsqualität
- Maximale Dynamik



KOMPAKTER TURBOLADER

Mit dem 1723-Set hat die Marke Arendal im bereits im Sommer 2017 für Begeisterung gesorgt. Nun legen die Norweger nach und präsentieren mit dem 1723 Monitor S ein ebenso schlagkräftiges, jedoch deutlich kompakteres Lautsprecherset inklusive THX-Zertifikat.

Die Serie 1723 konnte aus dem Stand begeistern, denn mit brachialer Dynamik und glasklarem Sound konnte die hochwertig verarbeitete Serie satte Pluspunkte sammeln. Auch der Gesamtpreis des 5.1-Sets mit THX-Lizenz und einem gigantischen Subwoofer von deutlich unter 6.000 Euro bescherte Arendal neben den Bestnoten im Test ein exzellentes Preis-Leistungs-Verhältnis. Allerdings: Die beachtlichen Abmessungen der 1723-Lautsprecher prädestinierten das Arendal-Set eher für größere Heimkinos als für mittelgroße und kleinere Wohnräume.

Arendal 1723 S THX

Daher nahmen die Arendal-Ingenieure nochmals die Konstruktion der 1723-Serie unter die Lupe und entwickelten mit der neuen 1723 S THX eine deutlich kleinere, handlichere und auch preiswertere Variante der bereits bewährten 1723-Serie. Das „S“ im Produktnamen steht dabei lediglich für „Small“ im Sinne der Abmessungen, denn weder bei der Klangqualität noch bei der gigantischen Dynamik des THX-lizenzierten Sets wollten die Norweger Kompromisse eingehen. Abgesehen von der Größe der Gehäuse und den Membrandurchmessern der eingesetzten Tieftöner unterscheidet

sich das „große“ 1723-Set vom „kleineren“ 1723 S nur beim maximalen Schalldruck in den untersten Frequenzlagen. Denn die Physik erfordert für hohe Pegel bei tiefen Frequenzen nun einmal große Gehäusevolumen und riesige Membranflächen.

1723 Monitor S THX

Satte 18 Kilogramm bringt ein Exemplar eines Frontlautsprechers 1723 Monitor S THX aus unserem 5.1-Surroundset auf die Waage, bei Abmessungen von rund 24 x 59 x 32 Zentimetern. Eine exzellent gemachte Lackierung aus kratzfestem schwarzen Mattlack und perfekt gerundete Gehäusekanten sind ein weiterer Beweis, dass es sich bei Arendal um eine Marke handelt, die großen Wert auf ernst zu nehmende Qualität legt. „Made in China“ steht auf dem Karton der Arendal-Produkte; der Herstellungsort ist kein Geheimnis, denn wie bei 90 % aller UE-Produkte ist auch für Arendal die Fertigung in Fernost aus Kostengründen unabdingbar. Wichtig allerdings ist der Fakt, dass die komplette Entwicklung und das Produktdesign im norwegischen Arendal stattfinden. Auch werden keine Standardtreiber aus dem Regal verwendet, es werden alle Komponenten der Arendal-Lautsprecher eigens entwickelt und nach hohem Standard gefertigt. Apropos Standard: Um maximal steife und praktisch resonanzfreie Gehäuse zu erhalten, setzt Arendal bei den Gehäusewänden auf das extradichte und massive Material HDF (High Density Fiberboard) anstelle der üblichen MDF-Platten. Auch sorgen besonders große Wandstärken und zusätzliche Verstrebungen im Gehäuse-Inneren für akustisch ideale Gehäuse. Wahlweise sind alle Arendal-Lautsprecher außer in der schwarzen Mattlackierung auch in Hochglanz erhältlich, je nach Vorliebe in Schwarz oder Weiß.

Die Konstruktion des Monitor-S-Speakers ist Dreh- und Angelpunkt unseres 5.1-Sets, denn der identisch bestückte und lediglich als liegender Speaker gedachte 1723 Center S THX entspricht in allen Belangen exakt dem 1723 Monitor S THX für den linken und den rechten Kanal. Bei der Bestückung der Monitore (und



Center) haben die Norweger in die Vollen gegriffen und gleich zwei Exemplare eines leistungskräftigen Tiefmitteltöners mit 130-mm-Membran eingesetzt. Grundsätzlich sind die Monitor-Speaker als Bassreflex-Speaker ausgelegt, zwei Reflexrohre findet man auf der Rückseite der Lautsprecher – dazu liegen den Lautsprechern jeweils passende Schaumstoff-Stopfen bei, die aus den Reflexgehäusen geschlossene Gehäuse machen können. Für eine dynamische Hochtonwiedergabe setzt Arendal die schon in den großen 1723-Lautsprechern bewährten 28-mm-Seidenkalotten ein, die zur besseren Abstrahlcharakteristik über einen großen Horntrichter angekoppelt sind. Dieses Hochtonhorn verbessert den Wirkungsgrad der Hochtonkalotte, dient einem perfekten Abstrahlverhalten und sorgt für enorme Dynamik in den oberen Frequenzen. Übrigens: Alle Arendal-Lautsprecher sind mit soliden Bi-Wiring-Klemmen ausgestattet, jeweils zwei massive Metallbügel verbinden ab Werk die beiden Klemmenpaare, falls man die üblichen Single-Wire-Kabelverbindungen nutzt. Diese Klemmen und Bügel sind aus rhodiumbeschichtetem Kupfer gefertigt und sind daher extrem leitfähig und zusätzlich gegen Korrosion bestens geschützt.

Triaxial-Surround-Speaker

Für echten Heimkinosound gehören klassischerweise Dipole für diffusen Surroundsound dazu. Arendal bietet mit den „1723 Surround S THX“ die passenden Spielpartner. Mit demselben Hochtonhorn und einem 130-mm-Tieftöner wie die Frontsysteme bestückt, passt dieser Surroundspeaker tonal bestens zum Set. Dazu befindet sich an den beiden schrägen Außenseiten der Surroundspeaker jeweils ein Breitbandtreiber mit 80-mm-Membran, daher nennt Arendal seinen Rearspeaker „Triaxial-Speaker“. Schlussendlich ist dieser Lautsprecher ein leistungsfähiger Rearspeaker, der sowohl dynamisch als auch tonal perfekt zu den Frontsystemen passt.

Subwoofer

Vier verschieden große Subwoofer hat Arendal im Programm, für unser Testset haben wir uns für das zweitkleinste Modell der



Subwooferserie entschieden. Der Subwoofer 1.5 ist trotzdem ein wirklich beeindruckender Vertreter seiner Gattung: 48 Kilo Gewicht, Abmessungen von 45 x 63 x 55 Zentimeter und ein kräftiger Tieftöner mit 300-mm-Membran in Sidefire-Anordnung sprechen eine eindeutige Sprache. Der Subwoofer 1.5 wird von einer 500 Watt starken Endstufe angetrieben, das massiv und resonanzarm gefertigte Gehäuse verfügt außerdem über einen schlitzförmigen Bassreflexport für einen besseren Wirkungsgrad bei tiefsten Frequenzen. Eine Fernbedienung oder gar parametrische EQ bietet der Arendal-Subwoofer leider nicht, lediglich zwei Soundeinstellungen für etwas mehr oder weniger Tiefbass sind per Kippschalter auswählbar. Dafür ist jedoch als Option der Verschluss der riesigen Bassreflexöffnung mittels Schaumstoffstreifen möglich, die aus dem kräftigen Bassreflex-Monster einen eher dezent spielenden, sehr präzisen Woofer im geschlossenen Gehäuse machen.

Labor und Praxis

Die Frontsysteme liefern im Messlabor einen beachtlich linearen Frequenzgang ab: Die Abweichungen vom Ideal liegen selbst unter Winkeln von 30° bei maximal -3 dB – grandios! Die untere Grenzfrequenz der Monitore und Center liegt bei etwa 40 Hertz, allerdings fällt der Pegel der kompakten Lautsprecher schon bei 100 Hertz zu tiefen Frequenzen ein wenig ab, ein zusätzlicher Subwoofer ist also für druckvollen Sound empfehlenswert. Beim liegenden Center S bleibt die typische Senke um 1 kHz bei Winkeln ab 30° auf erfreulich geringem Level. Der in unserem Set verwendete Subwoofer 1.5 liefert unverzerrten Schalldruck bis weit über 110 dB (0,5 Meter Abstand) und einen mehr als beachtlichen Tiefgang bis unter 20 Hertz. Ebenfalls sehr erfreulich sind die sehr geringen Verzerrungen aller Komponenten des Sets, selbst bei hohen Pegeln liegen k2 und k3 weit unter kritischen Werten. Das Impulsverhalten der Arendal-Speaker ist exzellent – oberhalb 800 Hertz sind praktisch keine Nachschwinger oder Resonanzen erkennbar. Genauso gut schlägt sich das kompakte Arendal-Set in unserem Testkino. Actionfilme reproduziert das 1723-Monitor-S-THX-Set impulsiv und dennoch präzise. Mit beeindruckender



Dynamik und kraftvollem Druck im Tiefbass kann das Arendal begeistern, es löst dazu Stimmen und Soundeffekte glasklar auf und baut einen stimmigen, realistischen Raumeindruck auf. Dabei verblüfft der Subwoofer mit einer enorm tief reichenden Basswiedergabe, die richtig in der Magengegend grummeln kann, bei gleichzeitiger Präzision und auf den Punkt genau gesetzten Dynamikattacken. Verschließt man die Bassreflexports der Arendal-Speaker mit den mitgelieferten Schaumstoffstopfen, geht zwar etwas Mächtigkeit im Grundton und Tiefbass verloren, doch die vorher vorhandene Präzision bei Impulsen gewinnt noch mal um einiges mehr, am Ende ist dies jedoch alles eine Sache der persönlichen Vorlieben beim Sound.

Fazit

Mit dem kompakten 1723-Monitor-S-THX-Set hat Arendal ein weiteres Highlight für Heimkinofans geliefert. Kaum weniger dynamisch als die etwas größeren Schwestermodelle spielt das Monitor-S-Set auf den Punkt und kann ebenfalls mit einer THX-Lizenz glänzen – Hollywoodsound in Originalqualität ist also sichergestellt. Preislich liegt das 1723-Monitor-S-THX-Set erfreulicherweise auf einem besonders spannenden Niveau und kostet sogar rund 600 Euro weniger als das „große Set“, trotz nahezu identischer Chassisbestückung und ebenfalls hervorragend guter Verarbeitungsqualität. Arendal 1723 Monitor S THX: eine absolute Empfehlung für Freunde des anspruchsvollen Heimkinosounds!



Bewertung		5.1-Standlautsprecher	
Preis	um 4900 Euro		
Internet	www.arendalsound.de		
Kurz und knapp:			
+ exzellente Verarbeitungsqualität			
+ maximale Dynamik			
+ präzise Impulswiedergabe			
Klang	70 %	★★★★★	
Labor	15 %	★★★★★	
Praxis	15 %	★★★★★	
		Preis/Leistung	sehr gut
		Note	★★★★★

Produkt-Link

[www](#)

Testergebnis

[TEST](#)

HIFI VISION

IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag

Michael E. Brieden Verlag GmbH
Gartroper Straße 42
47138 Duisburg
Tel.: 0203 4292-0

Chefredaktion

Jochen Schmitt
hifivision@brieden.de

Redaktion

Holger Barske, Herbert Bisges, Finn Brockerhoff,
Michael Bruss, Hans Heid, Thomas Johannsen,
Martin Mertens, Elmar Michels,
Guido Randerath, Ruth Wallhoff-Randerath,
Thomas Schmidt, Philipp Schneckenburger,
Michael Voigt, Dirk Weyel

Anzeigenleitung

Sascha Gebler
Telefon: 0203 4292-173, Fax: 0203 4292-149
E-Mail: gebler@brieden.de

Artdirection, Grafik und Layout

Karin Runge

© by Michael E. Brieden Verlag GmbH

Hinweise

Alle Rechte der Veröffentlichung und Vervielfältigung vorbehalten. Einige Beiträge enthalten ohne besonderen Hinweis Produkte, die unter das Waren- oder Patentschutzgesetz fallen. Werden technisches Know-how oder Rechte Dritter gewerblich genutzt, ist die Genehmigung des jeweiligen Inhabers einzuholen.

Keine Kaufberatung durch die Redaktion. Funktionsgarantie für technische Hinweise wird nicht übernommen. Ergebnisse in Vergleichstests sind testfeldbezogen. Manuskriptzusendungen auf eigenes Risiko, ohne Gewähr für Rücksendung oder Annahme. Abdruck von Leserbriefen sowie Kürzungen vorbehalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge vertreten nicht unbedingt die Redaktionsmeinung. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungsfrist = AD Ersatzansprüche können in solchen Fällen nicht anerkannt werden. Alle Rechte vorbehalten.

Externe Links:

Links zu den Webseiten Dritter im Rahmen des Hifi Vision Magazines verweisen auf für Hifi Vision fremde Inhalte. Sie sind keine Angebote des Hifi Vision Magazines, sondern bloße Hinweise auf andere Webseiten. Die Hifi Vision Redaktion hat weder technisch noch tatsächlich Einfluss auf solche Webseiten, macht sich Inhalte, die auf solchen Webseiten zugänglich sind, nicht zu eigen, ist für die Verfügbarkeit solcher externer Webseiten nicht verantwortlich oder haftbar und schließt jede Haftung oder Gewährleistung mit Bezug auf diese aus.